

Taucha soll wieder stolz aufs Schloss werden

21.11.00
Internationales Jugendcamp geplant

Mit vielen verschiedenen Mitteln versucht Taucha das heruntergewirtschaftete historische Rittergut-Areal wieder zum Leben zu erwecken. Bauamtsleiterin Barbara Stein hat sich diesem Prozess besonders verschrieben.



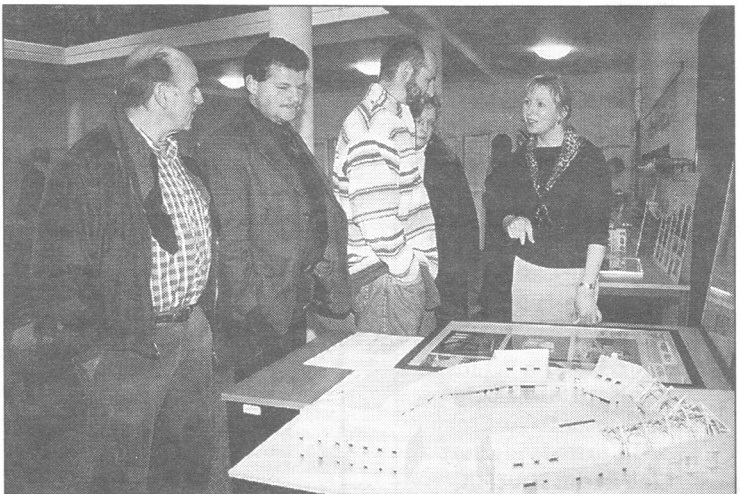
TAUCHA

„Das alte Rittergut könnte durchaus einmal zum zweiten Zentrum der Stadt werden“, formulierte Tauchas Bauamtsleiterin Barbara Stein auf dem Bürgerforum zur Agenda 21 eine große Vision (die „Kleine“ berichtete). „Es war fünf Minuten vor Zwölf, um damit zu beginnen, das Gebäudeensemble zu retten.“

Unterdessen habe sich jedoch schon vieles in die richtige Richtung bewegt. So würden sich acht Diplomarbeiten, die von der Handwerkskammer Leipzig betreut werden, mit dem Thema Schloss bzw. Rittergut Taucha befassen. „Auf diese Weise bekommen

wir wichtige Vorarbeiten zum Nulltarif“, freut sich Barbara Stein.

Nachdem in diesem Jahr mit Sicherungsarbeiten begonnen wurde, soll im kommenden Jahr die grundhafte Sanierung des Herrenhauses vorangetrieben werden. Dabei rechnet die Bauamtsleiterin auch mit internationaler Hilfe, denn es sei gelungen, für 2001 ein internationales Jugendcamp nach Taucha zu holen. Die 20 Jugendlichen würden auf dem Schloss-Areal arbeiten. Außerdem sei für das Frühjahr im Agenda-Prozess ein Workshop zum Thema Schloss Taucha geplant. „Die Tauchaer sollen bald wieder stolz sein auf ihre Altstadt und ihr Schloss“, versprach die Bauamtsleiterin. *H. Richter*



Mit Engagement beantwortete Barbara Stein (r) auf dem Agenda-Forum in Taucha die Fragen zum Schloss (Modell vorn). Foto: H. Richter